



25/SVV/0676

Antrag
öffentlich

Dringlichkeitsantrag: Eine Zukunft für das Rechenzentrum

<i>Einreicher:</i> Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - die PARTEI, SPD, die aNDERE, die LINKE, BfW	<i>Datum</i> 01.07.2025
--	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 02.07.2025	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das Ziel von Weiternutzung und Zukunft des soziokreatives Kulturortes Rechenzentrum im Sinne des angefügten Sechs-Punkte Plans von Frank Braun. Dabei werden die Rechte der Stiftung Garnisonkirche nicht berührt. (Anlage 1)

Die Beschlüsse zur Machbarkeitsstudie (DS 22/SVV/0071, Abschluss Phase 2 – inhaltliches Konzept Areal Plantage, Garnisonkirche, Rechenzentrum – gemäß Beschluss 20/SVV/0295 und auf der Basis der gemeinsamen Vereinbarung zum Beschluss 20/SVV/1386: Schaffung eines Forums an der Plantage) und „Verlängerung Mietvertrag Rechenzentrum“ (24/SVV/ 0693) werden aufgehoben. Das Begleitgremium wird weitergeführt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nötigen planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Weiternutzung des Rechenzentrums über den 31. Januar 2026 hinaus vorzubereiten. Dies soll dauerhaft für das städtische Grundstück und temporär für das Teilgrundstück der Stiftung Garnisonkirche, letzteres unter Bezug auf den bestehenden Vertrag gelten. Dazu sind Beschlussvorlagen zur Änderung der Sanierungsziele und zur 2. Änderung des B-Plans Nr. 1 zur SVV im September 2025 vorzulegen.

Darüber hinaus sind folgende Klärungen herbeizuführen:

- Externe Prüfung zur Umsetzbarkeit des Betriebs-/Sanierungskonzeptes
- Rechtliche Prüfung zur Verwendung von ca. 400 TEUR Instandhaltungsrücklagen

- Finanzielle Absicherung für den Eintrittsfall, in dem die Stiftung Garnisonkirche den Teilabriss durch Einreichung eines Bauantrages einfordern kann (Teilabriss, Sanierung bei Teilabriss)
- Finanzielle Absicherung für den Eintrittsfall von Heimfall bzw. Komplettabriss

Dazu ist dem Hauptausschuss am 10. September 2025 Bericht zu erstatten.

Begründung:

Auf Anregung des Begleitkreises haben Vertretende des Rechenzentrums und der Stiftung Garnisonkirche miteinander gesprochen. Dabei hat sich auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens die Möglichkeit abgezeichnet, in einen zukunftsorientierten Entwicklungsprozess unter Wahrung beider Interessenlagen einzusteigen. Die Landeshauptstadt Potsdam muss ihrerseits vorab die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Weiternutzung des Rechenzentrums schaffen, das zu ca. 80% auf einem städtischen Grundstück steht.

Im Begleitkreis am 30.06.25 haben die Vertretende vom Rechenzentrum ihre Planung dargestellt, nach der ein Weiterbetrieb des Gebäudes in eigener Trägerschaft und ohne städtische Zuschüsse möglich sein soll, sowie ein Nutzungskonzept vorgelegt, welches im folgenden Verfahren noch angepasst werden kann.

Begründung der Dringlichkeit

Aufgrund der Terminsetzung zum Begleitkreis am 30.6.2025 konnte der Antrag nicht vor Antragsschluss formuliert und eingebracht werden. Gleichzeitig ist eine Entscheidung am 2. Juli 2025 erforderlich, um die Vorbereitung und Behandlung der nachfolgenden Beschlüsse vor Ende der bestehenden Duldungsfrist am 31.01.2026 zu gewährleisten.

Anlagen:

1 6-Punkte-Plan-RZ-Frank-Braun

öffentlich